

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das Leben der Prinzessin Charlotte Amélie de la Trémoille, Gräfin von Aldenburg (1652 - 1732)

**Aldenburg, Charlotte Amélie de La Trémoille de
Oldenburg [u.a.], 1892**

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-4471

La Grande Mademoiselle.

Anhänge.



Handwritten text, possibly a title or page number, appearing faintly in the center of the page.

A small horizontal line or mark located below the central text.

Faint, illegible text or markings located in the lower right quadrant of the page.



I.

„La Grande Mademoiselle.“

Anne Marie Louise von Orléans, Prinzessin von Montpensier, genannt La Grande Mademoiselle, ward als Tochter Gastons von Orléans, des Bruders Ludwigs XIII., und seiner Gemahlin, Marie von Bourbon, am 29. Mai 1627 zu Paris geboren. Sie war bald die reichste Erbin in Frankreich und schon früh richtete sie ihre Pläne und Hoffnungen auf eine glänzende Heirath. Ihr Vater bestimmte sie dem Grafen von Soissons, sie aber strebte höher hinaus und dachte bereits im Alter von elf Jahren daran, den am 5. September 1638 geborenen Dauphin (Ludwig XIV.) dereinst zu heirathen. Nachdem dieser ehrgeizige Plan und viele spätere sich, wohl nicht ohne Zuthun des Kardinals Mazarin, zerschlagen hatten, warf sie einen bitteren Groll auf den Hof, schloß sich, als ihr Vater zu Condé überging, der Fronde mit Begeisterung an und bewies häufig, besonders bei der Einnahme von Orléans, die man ihr verdankte, und bei dem Gefecht in der Vorstadt St. Antoine (1652) wahren Heldenmuth.

Nach der Niederlage der Fronde verlebte sie fast fünf Jahre in einer Art Verbannung auf ihrem Gute St. Fargeau, erhielt aber 1657 die Erlaubniß, wieder am Hofe zu erscheinen¹⁾.

Sie hatte sich nun beschieden, unverheirathet, von ihrer Rente von 500 000 Livres zu leben, faßte aber 1669 mit 42 Jahren

¹⁾ Der Besuch der Herzogin Marie de la Trémoille mit ihrer Enkelin Charlotte Amélie kann also vor 1657 nicht stattgefunden haben. (Siehe S. 17.)